

Themenblock B : Dressur – Gemeinsam macht das Spaß

WB B1 (WBO/WB 223, abgeändert) Kostüm-Geschicklichkeits-Führzügel-WB

Anforderungen:

In einer Gruppe mit max. 8 TN werden Pferd und Reiter von einer Person (auf der linken Seite) im Schritt und Trab mit Führstrick geführt. Das Leichttraben kann verlangt werden. (Der Pferdeführende soll dabei mehr begleitend als lenkend führen).

Anschließend wird der Parcours einzeln geführt: Im Schritt ist ein Gegenstand von einer Tonne aufzunehmen und in das Zielviereck zu werfen. Parcours-Skizze: www.wpsv.de.

Bewertung:

Beurteilt werden der Sitz des Reiters im Hinblick auf die bereits entwickelte Balance und Losgelassenheit und der Gesamteindruck im Sinne eines harmonischen Eindrucks von Reiter, Pferdeführendem und Pferd. Das Kostüm des Reiters/seines Pferdes und des Führenden fließt gesondert mit einer Extra-WN in die Bewertung mit ein.

Es werden 2 WN von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle) vergeben. Es siegt der TN mit der höchsten WN.

Die weitere Platzierung erfolgt entsprechend der Höhe der WN.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum, gebrochenes Gebiss ohne Hebelwirkung, Führstrick am Trensenring befestigt

Erlaubt: Hilfszügel, Beinschutz

Ausrüstung des Reiters: Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm. Die Verkleidung des Reiters/Pferdeführenden/Pferdes muss sicher sein und darf nicht mehr als 1/3 des Pferdes verdecken. Sitz und Einwirkung muss möglich und für eine Bewertung erkennbar bleiben.

Nicht erlaubt: Gerte, Sporen

Ausrüstung des Pferdeführenden: Handschuhe, festes Schuhwerk, Verkleidung der Verkleidung des Reiters/dem Thema angepasst.

Nicht erlaubt: Gerte.

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 4 Jahre

Mindestalter des Reiters: 4 Jahre bis einschl. 10 Jahre, die an keinem anderen WB dieser BV außer Führzügel-WBs teilnehmen; Altersangabe mit der Nennung erforderlich

Mindestalter des Pferdeführenden: 14 Jahre

Einsatz: 9 Euro

VN: 10, max. Nennungs-Zahl: keine

SF: S

WB B2 Classic goes Western – Horsemanship

Wertungs-Wettbewerb im Rahmen der Mannschaftswertung

Anforderungen: Es wird eine Dressur- bzw. Horsemanship-Aufgabe geritten. Die Aufgabe wird in der jeweiligen Reitweise geritten.

Bewertung: Bewertet werden Sitz und Einwirkung der Reiter sowie Punktgenauigkeit und Harmonie des Rittes.

Der TN mit der höchsten WN siegt. Die weitere Platzierung erfolgt entsprechend der Höhe der erreichten WN.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: : Sattel mit Steigbügeln, Trense mit Gebiß ohne Hebelwirkung,

Nicht erlaubt: Reitweisen-Mix, gebißlose Zäumung, Hilfszügel, Beinschutz

Ausrüstung des Reiters: : Helmpflicht! Stiefel oder Stiefeletten mit Absatz, „Sporen“ gem. WBO, S. 9 bzw. Besonderer Ausschreibungsbestimmungen, Gerte nur für Teilnehmer mit englischer Ausrüstung

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 4 Jahre

Mindestalter des Reiters: 8 Jahre
Einsatz: : 9 Euro
VN: 5 , max. Nennungs-Zahl: 50
SF: E

WB B3 (WB 257, abgeändert) Pas de Deux/ Kür für 2 Reiter

Anforderungen: Je 2 Teilnehmer zeigen zusammen eine Kür nach freiem Ermessen (alle Gangarten und Reitweisen sind erlaubt). Die Gestaltung ist beliebig, 3 Gangarten müssen gezeigt werden, Niveau Klasse E. Formationen können hintereinander, nebeneinander und getrennt geritten werden. Es wird auswendig geritten. Viereck 20 x 40 m.

Bewertung:

Mit einer WN von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle) für die Ausführung und den Inhalt gemäß „Leitfaden Mannschaftsdressur-Kür, Paar-/Dreierklasse, Quadrillenreiten“ (s. WBO Seite 134). Sturz, Verlassen des Vierecks mit 4 Hufen führt zum Ausschluss. Das Kostüm fließt in die B-Note mit ein.

Dauer: 3 bis 4 Minuten

Es siegt das Team mit der höchsten WN (A-Note plus B-Note dividiert durch 2). Die weitere Platzierung erfolgt entsprechend der Höhe der erreichten WN.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, geeigneter Sattel anderer Reitweisen, Trensenzaum, geeignete Zäumung anderer Reitweisen mit einfach oder doppelt gebrochenem Gebiss, nur Gebisse ohne Hebelwirkung.

Erlaubt: Hilfszügel (kein gleitendes Ringmartingal) bei klassischer Zäumung, Bandagen.

Ausrüstung des Reiters: angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm. Geeignete Ausrüstung anderer Reitweisen.

Erlaubt: Kostüme (die nicht mehr als 1/3 des Pferdes bedecken), Gerte (max. 120 cm inkl. Schlag), „Sporen“ gem. WBO, S. 9 ohne Rädchen mit glatten, abgerundeten Endflächen.

Einleitend: Statisten ohne Pferd bzw. Zubehör (z.B. Pilaren, Garrocha etc.) vor der ersten Grußaufstellung sind erlaubt, müssen dann aber das Viereck verlassen. Dauer: vom Einreiten auf das Viereck bis zur ersten Grußaufstellung des Paares: max. 2 Minuten.

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 4 Jahre

Mindestalter des Reiters: 6 Jahre

Eigene Musik: Die Musik-CD im Audioformat (kein MP3-Format, keine anderen Tonträger) muss bis Meldeschluss an der Meldestelle abgegeben werden (unbedingt beschriften!)

Einsatz: 9 Euro je Reiter

VN 5, max. 20 Paare

SF: O

WB B4 (WBO/WB 255, abgeändert) Kostüm – Quadrillen WB für 4 Reiter

Besondere Bestimmungen Quadrillenreiten:

Nennung: Die teilnehmenden Quadrillen müssen zusätzlich zum Allgemeinen Nennungsformular A das „Mannschaft-Nennungsformular“ ausfüllen und mitsenden. (Download: www.wpsv.de)

Musik: Die Musik-CD im Audioformat (kein MP3-Format, keine anderen Tonträger) muss bis Meldeschluss an der Meldestelle abgegeben werden. Unbedingt beschriften!

4 Reiter zeigt eine frei erfundene Quadrille.

Anforderungen: Das Reiten der drei Grundgangarten, Niveau Klasse E, Pferde anderer Reitweisen können statt des Galopps eine ihrer Spezialgangarten reiten, 40 m Schritt am Stück sowie mind. 1 Volte links und 1 Volte rechts (10 m groß) müssen von allen Reitern geritten werden. Die Quadrille wird von einem Teamführer vorgestellt, Pfeifsignale oder Kommandos sind erlaubt. Die Musik soll

entweder passend zu den Gangarten der Pferde gewählt werden oder unter ein Thema/Motto gestellt sein. Formationen können hintereinander, nebeneinander und getrennt geritten werden. Geritten wird auf einem Viereck 20 x 40 m.

Bewertung:

Mit einer A- und einer B-Note analog Leitfaden „Mannschaftsdressur-Kür, Paar-/Dreierklasse, Quadrillenreiten“ (s. WBO S. 134). Sturz und/oder Verlassen des Vierecks mit 4 Hufen führt zum Ausschluss.

Dauer: 6 Minuten

Es siegt die Quadrille mit der höchsten WN (A-Note plus B-Note dividiert durch 2). Die weitere Platzierung erfolgt entsprechend der Höhe der erreichten WN.

Die Kostüme fließen in die B-Note mit ein.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, geeigneter Sattel anderer Reitweisen, Trensenzaum, geeignete Zäumung anderer Reitweisen mit einfach oder doppelt gebrochenem Gebiss, nur Gebisse ohne Hebelwirkung.

Erlaubt: Hilfszügel (kein gleitendes Ringmartingal) bei klassischer Zäumung, Bandagen.

Ausrüstung des Reiters: Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm. Geeignete Ausrüstung anderer Reitweisen. Kostüme (die nicht mehr als 1/3 des Pferdes verdecken),

Erlaubt: Gerte (max. 120 cm inkl. Schlag), „Sporen“ gem. WBO, S. 9 ohne Rädchen mit glatten, abgerundeten Endflächen.

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 4 Jahre

Mindestalter des Reiters: 6 Jahre

Eigene Musik: Die Musik-CD im Audioformat (kein MP3-Format, keine anderen Tonträger) muss bis Meldeschluss an der Meldestelle abgegeben werden (unbedingt beschriften!)

Einsatz: 24 Euro/ Quadrille

VN: 5, max. Quadrillen-Anzahl: 10

SF: F

WB B5 (WBO/WB 237) Mannschaftsreiter-WB (Kurzaufgabe)

Wertungs-Wettbewerb im Rahmen der Mannschaftswertung

Anforderungen: 3 bis 5 Reiter bilden ein Team. Das Team reitet nach Kommando die Kurzaufgabe. Die Aufgabe beginnt mit dem Abwenden an der kurzen Seite zur ersten Grußaufstellung und endet mit der zweiten Grußaufstellung. Der Teamführer stellt vor Beginn der Aufgabe das Team vor, kommandiert die Aufgabe und beendet die Vorstellung.

Bewertung: Jeder Reiter erhält eine WN von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle) für den Sitz, die beginnende Einwirkung (Übergänge und Hufschlagfiguren) und zusätzlich das Team eine WN für den Gesamteindruck (Herausgebracht sein, Einheitlichkeit im Reiter-Outfit/Teamführer-Outfit und Präsentation, Abstände). Von den 3 bis 5 Reitern werden die 3 besten Ergebnisse gewertet. Als Endergebnis werden die 3 höchsten WN der Teamreiter und die WN für den Gesamteindruck addiert. Es siegt das Team mit der höchsten WN-Summe. Die weitere Platzierung erfolgt entsprechend der Höhe der erreichten WN-Summe.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum, gebrochenes Gebiss ohne Hebelwirkung

Erlaubt: Hilfszügel (eine Verwendung fließt nicht in die Bewertung mit ein), Beinschutz

Ausrüstung des Reiters: angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max. 120 cm inkl. Schlag), „Sporen“ gem. WBO, S. 9 (mit glatten Endflächen, ohne Rädchen)

Ausrüstung des Teamführers: Reitkleidung analog zum Team, Reitstiefel, Reithelm

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 5 Jahre

Mindestalter des Reiters: 6 Jahre
Dekoration Reiter/Pferd: Dezentere Blumenschmuck ist zugelassen.
Einsatz: 24 Euro / Team
VN: 10, max. Nennungs-Zahl: 12 Mannschaften
SF: P

Aufgabe „Mannschaftsreiter-WB für 3 bis 5 Reiter“ (Kommando: Teamführer)

Auf der rechten Hand im Mittelschritt Abteilung bilden.

- (Vor A) Anfang rechts dreht, links marschiert auf – Marsch.
- (X) Anfang – Halt. Grüßen.
Abteilung zu einem Rechts-brecht-Ab – Marsch – Mittelschritt.
- (B) Abteilung im Arbeitstempo – Trab.
- (K-X-M) Durch die ganze Bahn wechseln.
- (E) Aussitzen.
- (H-K) An der nächsten langen Seite eine einfache Schlangenlinie.
- (B) Auf dem Mittelzirkel geritten.
- (E) Abteilung im Arbeitstempo – Galopp – Marsch
(2-mal herum).
- (E) Abteilung im Arbeitstempo – Trab.
- (B) Ganze Bahn.
- (C) Abteilung – Schritt – Mittelschritt. Bügel überlegen.
- (E) Abteilung im Arbeitstempo – Trab.
- (H-X-F) Durch die ganze Bahn wechseln.
- (M) Abteilung – Schritt – Mittelschritt. Bügel wieder aufnehmen.
- (Vor A) Anfang rechts dreht, links marschiert auf – Marsch.
(Wenn der Anfangsreiter die Verbindungslinie der beiden Punkte E-B erreicht) Anfang –
Halt. Grüßen.
Im Mittelschritt am langen Zügel die Bahn verlassen.

WB B6 Dressurkür für Einzelreiter

Final-Wettbewerb für WPSV Allroundreitercup 2016

Anforderungen: Der Reiter absolviert eine frei erfundene Kür mit den Basisanforderungen des Reitens der drei Grundgangarten, einfache Hufschlagfiguren wie Schlangenlinie, Zirkel, ganze Bahn, Handwechsel und Halten. Höhere Lektionen als in Klasse A sind nicht erlaubt. Musik (CD) ist mitzubringen. Dauer der Kür: 4 Minuten. Geritten wird auf einem Viereck 20X40m.

Bewertung: Die harmonische Vorstellung des Paares, das korrekte Reiten der Hufschlagfiguren und das Gelingen geschmeidiger Übergänge, der korrekte Sitz und die gefühlvolle Hilfengebung des Reiters fließen in eine Wertnote von 10-0 (eine Dezimalstelle) ein. Eine 2. WN (B-Note) wird für die Choreographie und das Passen der Musik zur Pferdebewegung und zu den Lektionen gegeben. Das

Über-/Unterschreiten der Zeit um mehr als 20 Sekunden und das Reiten höherer Lektionen wird jeweils mit einem Abzug von 0,5 von der 2. WN bewertet. Die beiden WN werden addiert. Siehe auch Leitfaden Dressur-WB-Kür.

Die Kostüme fließen in die B-Note mit ein.

Erlaubte Lektionen in einer Kür sind:

- Alle lösenden Übungen gem. Richtlinien Reiten und Fahren
- Alle Lektionen, die lt. Aufgabenheft in der entsprechenden Klasse verlangt werden
- Alle Lektionen einer tieferen Klasse
- Der Klasse entsprechende Lektionen zusätzlich zum Leitfaden/ Notenbogen wie z.B.:

E-Kür: (Einzel, Mannschaft, Paar-/Dreierklasse, Dressurquadrille)

- Volten im Trab (10 m)
- Schlangenlinie im Trab

A-Kür: (Einzel, Mannschaft, Paar-/Dreierklasse, Dressurquadrille)

- Schlangenlinie im Trab
- Viereck verkleinern/vergrößern

Eigene Musik: Die Musik-CD im Audioformat (kein MP3-Format, keine anderen Tonträger) muss bis Meldeschluss an der Meldestelle abgegeben werden (unbedingt beschriften!)

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum, gebrochenes Gebiss ohne Hebelwirkung, Beinschutz

Ausrüstung des Reiters: angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm
Erlaubt: Gerte (max. 120 cm inkl. Schlag), „Sporen“ gem. WBO, S. 9 (mit glatten Endflächen, ohne Rädchen)

Kostüme (die nicht mehr als 1/3 des Pferdes verdecken),

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 5 Jahre

Mindestalter des Reiters: 6 Jahre

Einsatz: 9 Euro

VN: 10, max. Nennungs-Zahl: 50

SF: B

WB B7 Pas de Deux (Kandare) - klassisch - L*-Niveau Wertung zum Quadrillen-Championat Baden-Württemberg

Anforderungen: 2 Teilnehmer bilden ein Team. Sie reiten nach freier Gestaltung mit Anforderungen auf L*-Niveau (versammelter Trab und Galopp, Kurz-Kehrt- oder Hinterhand-Wendung, Außengalopp auf beiden Händen, Volte 6 m. Mitteltrab. Einfacher Galoppwechsel von links nach rechts und von rechts nach links) den Pas de Deux . Mindestanforderungen gem. „Leitfaden Mannschaftsdressur-Kür, Paar-/Dreierklasse, Quadrillenreiten“ (s. WBO Seite 134) Viereck 20 x 40 m. Auswendig geritten.

Dauer: 4-5 Minuten

Bewertung: Mit je einer WN von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle) für die Ausführung und den Inhalt gemäß Leitfaden „Mannschaftsdressur-Kür, Paar-/Dreierklasse, Quadrillenreiten E, A und L“. Sturz und/oder Verlassen des Vierecks mit 4 Hufen führt zum Ausschluss.

Es siegt das Team mit der höchsten WN (A-Note plus B-Note dividiert durch 2). Die weitere Platzierung erfolgt entsprechend der Höhe der erreichten WN.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum

Erlaubt: Bandagen

Ausrüstung des Reiters: angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max. 120 cm inkl. Schlag), „Sporen“ gem. WBO, S. 9

Eigene Musik: Die Musik-CD im Audioformat (kein MP3-Format, keine anderen Tonträger) muss bis Meldeschluss an der Meldestelle abgegeben werden (unbedingt beschriften!)

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 5 Jahre

Mindestalter des Reiters: 6 Jahre

Einsatz: 9 Euro je Reiter

VN: 5

SF: L

WB B8 (WBO/WB 255) Quadrillen-WB mit 4 Pferden - klassisch - A*-Niveau Wertung zum Quadrillen-Championat Baden-Württemberg

Anforderungen:

4 Reiter zeigen eine frei erfundene Quadrille auf A*-Niveau.

Verlangt wird das Zeigen der drei Grundgangarten, 40 m Schritt am Stück sowie mind. 1 Volte links und

1 Volte rechts (10 m groß). Die Anforderungen müssen von allen Reitern geritten werden. Die Quadrille wird von einem Teamführer vorgestellt, Pfeifsignale oder Kommandos sind erlaubt.

Die Musik sollte entweder passend zu den Gangarten der Pferde gewählt werden oder unter ein Thema/Motto gestellt sein. Formationen können hintereinander, nebeneinander und getrennt geritten werden. Geritten wird auf einem Viereck 20 x 40 m.

Bewertung:

Mit einer A- und einer B-Note gemäß Leitfaden „Mannschaftsdressur-Kür, Paar-/Dreierklasse, Quadrillenreiten“ (WBO S. 134). Sturz und/oder Verlassen des Vierecks mit 4 Hufen führt zum Ausschluss.

Dauer: 6 bis 8 Minuten

Es siegt die Quadrille mit der höchsten WN (A-Note plus B-Note dividiert durch 2). Die weitere Platzierung erfolgt entsprechend der Höhe der erreichten WN.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum

Erlaubt: Bandagen

Ausrüstung des Reiters: angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm.

Erlaubt: Kostüme, Gerte (max. 120 cm inkl. Schlag), „Sporen“ gem. WBO, S. 9

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 5 Jahre

Mindestalter des Reiters: 6 Jahre

Dekoration Reiter/Pferd: Blumenschmuck ist zugelassen.

Eigene Musik: Die Musik-CD im Audioformat (kein MP3-Format, keine anderen Tonträger) muss bis Meldeschluss an der Meldestelle abgegeben werden (unbedingt beschriften!)

Einsatz: 24 Euro/ je Quadrille

VN: 5

SF: V

WB B9 WBO 233 Reiterwettbewerb Schritt-Trab

Anforderungen:

In einer Gruppe mit max. 8 Reitern zeigt der Teilnehmer nach Weisung der Richter Schritt und Trab (Leichttraben und Aussitzen). Es wird die Beispielaufgabe geritten.

Bewertung:

Der Teilnehmer erhält für seinen Sitz, seine beginnende Einwirkung und für seinen Gesamteindruck eine WN zwischen 10 und 0 (eine Dezimalstelle). Die Ritte werden mündlich kommentiert. Es siegt der TN mit der höchsten WN. Die weitere Platzierung erfolgt entsprechend der Höhe der WN.

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum

Erlaubt: Hilfszügel, Beinschutz

Ausrüstung des Reiters: angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max. 120 cm inkl. Schlag), „Sporen“ gem. WBO, S. 9 (mit glatten Endflächen, ohne Rädchen)

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 5 Jahre

Mindestalter des Reiters: 6 bis einschl. 16 Jahre, das Geburtsjahr mit der Nennung angeben.

Zusätzliche Bestimmungen:

Zugelassene Startanzahl: Je Reiter ein Start. Je Pferd 3 Starts.

Einsatz: 9 Euro

VN: 10, max. Nennungs-Zahl: 40

SF: H

Beispielaufgabe

zu „Reiter-WB Schritt – Trab“

(Bis 8 TN, Dauer einschließlich mündlichem Kommentar und Platzierung ca. 20 Minuten)

Linke Hand Auf der linken Hand im Mittelschritt Abteilung bilden.
Abteilung im Arbeitstempo – Trab, leichttraben
(1-mal herum).
Durch die ganze Bahn wechseln.

Rechte Hand Auf dem Zirkel geritten (1½-mal herum).
Aus dem Zirkel wechseln.

Linke Hand Ganze Bahn, Abteilung – Schritt – Mittelschritt.
Abteilung im Arbeitstempo – Trab, aussitzen
(1-mal herum).
Durch die Länge der Bahn wechseln.

Rechte Hand Abteilung – Schritt – Mittelschritt.
Der erste Reiter im Arbeitstempo antraben, aussitzen und am Ende der Abteilung
wieder anschließen, danach einzeln die weiteren Reiter Abteilung im Arbeitstempo –
Trab, aussitzen (1-mal herum) Abteilung – Schritt – Mittelschritt.

Anfang rechts dreht, links marschiert auf, Anfang – Marsch, Anfang – Halt (von der
langen Seite in Richtung zu den Zuschauern).

WB B10 WBO 234 Reiterwettbewerb Schritt-Trab-Galopp

Anforderungen: In einer Gruppe mit max. 8 Reitern zeigt der Teilnehmer nach Weisung der Richter Schritt, Trab (im Leichttraben und Aussitzen) und Galopp. Bügelüberlegen kann verlangt werden. Es kann auch die Beispielaufgabe verwendet werden.

Bewertung:

Der Teilnehmer erhält einen (mündlichen) Kommentar zu seinem Sitz, seiner beginnenden Einwirkung und zum

Gesamteindruck. Es wird eine WN zwischen 10 und 0 (eine Dezimalstelle) gegeben. Die Teilnehmer werden entsprechend ihrer Leistung rangiert.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügel, Trensenzaum

Erlaubt: Hilfszügel, Beinschutz

Ausrüstung des Reiters: angemessene funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max. 120 cm inkl. Schlag), Sporen (mit glatten Endflächen, ohne Rädchen)

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 5 Jahre

Mindestalter des Reiters: 6 Jahre

Zugelassene Startanzahl: Je Reiter ein Start. Je Pferd 3 Starts.

Einsatz: 9 Euro

VN: 10, max. Nennungs-Zahl: 40

SF: R

Beispielaufgabe

zu WB 234 „Reiter-WB Schritt – Trab – Galopp“

(mit Möglichkeit des Bügelüberlegens)

(Bis 8 TN, Dauer einschließlich mündlichem Kommentar und Platzierung ca. 30 Minuten)

Linke Hand

Auf der linken Hand im Mittelschritt Abteilung bilden.

Abteilung im Arbeitstempo – Trab, leichttraben
(1-mal herum).

Durch die ganze Bahn wechseln.

Rechte Hand (1-mal herum).

Abteilung – Schritt – Mittelschritt.

Abteilung im Arbeitstempo – Trab, aussitzen
(1-mal herum).

Auf dem Zirkel geritten (½-mal herum), aus dem Zirkel wechseln.

Linke Hand Ganze Bahn (1-mal herum).

Abteilung – Schritt – Mittelschritt.

Der erste Reiter trabt an, galoppiert in der nächsten Ecke an und schließt sich am Ende der Abteilung wieder an

(anschließend alle weiteren Reiter).

Abteilung – Halt – alle Reiter Bügel überlegen, Abteilung – Marsch – Mittelschritt.

Abteilung im Arbeitstempo – Trab, durch die Länge der Bahn wechseln.

Rechte Hand (1-mal herum).

Abteilung – Schritt – Mittelschritt.

Der erste Reiter trabt an, galoppiert in der nächsten Ecke an und schließt sich am Ende der Abteilung wieder an

(anschließend alle anderen Reiter).

Abteilung im Arbeitstempo – Trab, aussitzen

(1-mal herum).

Anfang rechts dreht, links marschier auf, Anfang – Marsch, Anfang – Halt, Bügel wieder aufnehmen
(von der langen Seite in Richtung zu den Zuschauern).

WB B11 WBO 242 Dressurreiter-WB (RE 2)
(Pilotprojekt der Deutschen Reiterlichen Vereinigung)

Anforderungen: 2-4 Teilnehmer absolvieren die Aufgabe RE 2; die Aufgabe wird vorgelesen. Geritten wird auf einem Viereck 20 x 40 m.

Bewertung:

Beurteilt werden der Sitz (Balance und Losgelassenheit), die gefühlvolle Hilfengebung und die Einwirkung des Reiters in den Lektionen, insbesondere das Einhalten der Hufschlagfiguren sowie der Gesamteindruck (Herausgebrachtsein, reiterliches Verhalten des Teilnehmers) mit einer WN von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle). Die Verwendung von Hilfszügeln fließt nicht in die WN ein. Die Richter geben zu der WN einen mündlichen Kommentar, ergänzend kann auch ein schriftliches Protokoll angefertigt werden. Drittes Verreiten, Sturz, Verlassen des Vierecks mit 4 Hufen führen zum Ausschluss.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum

Erlaubt: Hilfszügel (aber kein gleitendes Ringmartingal)

Ausrüstung des Reiters: funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max. 120 cm inkl. Schlag), Sporen

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 4 Jahre

Mindestalter des Reiters: 6 Jahre

Zugelassene Startanzahl: Je Reiter ein Start. Je Pferd 3 Starts.

Einsatz: 9 Euro

VN: 10, max. Nennungs-Zahl: 24

SF: D

RE 2 (neu)

(Abteilung 2 bis 4 Reiter)

Viereck 20 x 40 m – Dauer: etwa 5 Minuten

F-M (An der langen Seite) auf der linken Hand im Mittelschritt Abteilung bilden.

H-K An der langen Seite Abteilung im Arbeitstempo – Trab.

A Leichttraben.

F-E Durch die halbe Bahn wechseln.

C-A Schlangelinie durch die Bahn 3 Bögen, dabei Fußwechsel beim Überreiten der Mittellinie, rechts beenden.

A (An der kurzen Seite) Aussitzen.

K-X-M Durch die ganze Bahn wechseln.

C-X Auf dem Zirkel geritten (1/2-mal herum).

X-C-X-C (Zur geschlossenen Zirkelseite) Abteilung im Arbeitstempo – Galopp - Marsch (1 ½mal herum).

C Abteilung im Arbeitstempo - Trab, ganze Bahn.

H-K (An der langen Seite) Abteilung Schritt – Mittelschritt.

K Aus der Ecke kehrt (10m).

H (Vor der kurzen Seite) Abteilung im Arbeitstempo – Trab.

B-E Auf dem Mittelzirkel geritten.

E-B-E-B Abteilung im Arbeitstempo – Galopp - Marsch (1 ½-mal herum).

E-B Abteilung im Arbeitstempo – Trab.

B Ganze Bahn.

A (Von der kurzen Seite auf die Richter zu) Anfang rechts dreht, links marschiert auf – Marsch. (Wenn der Anfangsreiter die Verbindungslinie der beiden Punkte E-B erreicht hat) Anfang – Halt. Grüßen. Im Mittelschritt am langen Zügel zu den Richtern vorziehen.

WB B12 WBO 243 Dressurreiter-WB (RE 3)
(Pilotprojekt der Deutschen Reiterlichen Vereinigung)

Anforderungen: 2-4 Teilnehmer absolvieren die Aufgabe RE 3; die Aufgabe wird vorgelesen. Geritten wird auf einem Viereck 20 x 40 m.

Bewertung:

Beurteilt werden der Sitz (Balance und Losgelassenheit), die gefühlvolle Hilfengebung und die Einwirkung des Reiters in den Lektionen, insbesondere das Einhalten der Hufschlagfiguren sowie der Gesamteindruck (Herausgebrachtsein, reiterliches Verhalten des Teilnehmers) mit einer WN von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle). Die Verwendung von Hilfszügeln fließt nicht in die WN ein. Die Richter geben zu der WN einen mündlichen Kommentar, ergänzend kann auch ein schriftliches Protokoll angefertigt werden. Drittes Verreiten, Sturz, Verlassen des Vierecks mit 4 Hufen führen zum Ausschluss.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum

Erlaubt: Hilfszügel (aber kein gleitendes Ringmartingal)

Ausrüstung des Reiters: funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max. 120 cm inkl. Schlag), Sporen

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 4 Jahre

Mindestalter des Reiters: 6 Jahre

Zugelassene Startanzahl: Je Reiter ein Start. Je Pferd 3 Starts.

Einsatz: 9 Euro

VN: 10, max. Nennungs-Zahl: 24

SF: N

RE 3 (neu)

(Abteilung 2 bis 4 Reiter)

Viereck 20 x 40 m – Dauer: ca. 5½ Minuten

K-H (An der langen Seite) auf der rechten Hand im Mittelschritt Abteilung bilden.

M-F (An der langen Seite) Abteilung im Arbeitstempo – Trab.

K-H Einfache Schlangenlinie an der langen Seite.

C Leichttraben.

M-X-K Durch die ganze Bahn wechseln.

A-C Schlangenlinie durch die Bahn, 3 Bögen mit Fußwechsel bei Überreiten der Mittellinie, links beenden.

C Aussitzen.

E-B Auf dem Mittelzirkel geritten (1/2-mal herum).

B-E-B-E Abteilung im Arbeitstempo – Galopp - Marsch (1 1/2-mal herum).

E-B Abteilung im Arbeitstempo – Trab.

B Ganze Bahn.

C (An der kurzen Seite) Abteilung Schritt – Mittelschritt.

H-B Durch die halbe Bahn wechseln.

A (An der kurzen Seite) Abteilung im Arbeitstempo – Trab.

C-X Auf dem Zirkel geritten.

X-C-X-C (Zur geschlossenen Zirkelseite) Abteilung im Arbeitstempo - Galopp – Marsch (1 ½-mal herum).

C Abteilung im Arbeitstempo - Trab, ganze Bahn.

A (Von der kurzen Seite auf die Richter zu) Anfang rechts dreht, links marschiert auf – Marsch. (Wenn der Anfangsreiter die Verbindungslinie der beiden Punkte E-B erreicht hat) Anfang – Halt. Grüßen. Im Mittelschritt am langen Zügel zu den Richtern vorziehen.

